



CHRISTOPH HEIDEN

Teufelsloch

KRIMINALROMAN



emons: eBook

bemerkten, ließen die Männer voneinander ab. Der Riese nannte den Arschlecker eine schwule Sau, der Arschlecker schnitt eine Grimasse. Wenig später schlugen auch die beiden Männer getrennte Wege ein. Der kleinere nahm die Dornburger Straße, der größere den Spitzweidenweg.

Jetzt umhüllte den Riesen das Morgengrauen gleich einem störrischen Fell. Er ballte die Fäuste und zuckte unkontrolliert mit den Schultern. Ohne sich umzublicken, wechselte er die Straßenseite, trat einen Mülleimer vom Laternenmast und kickte ihn über den Bordstein. Wie ausgespuckte Kirschkerne leuchteten die wunden Knöchel seiner Linken.

Gewiss hatte er diesen Typen niemals zuvor gesehen. Aber das hatte ihn nicht daran gehindert, ihm das Gesicht zu zertrümmern. Er hatte ihn übel zugerichtet, zugerichtet und kaputt gemacht. Und alles wegen einer Frau, die anscheinend neben der Spur lief.

Im Eingangsbereich eines Zehngeschossers verharrte er vor dem Klingelschild, als würde ihm jeden Moment geöffnet werden. Aber ihn erwartete niemand. Keine Familie, keine Freunde, kein neues Opfer. Und die Frau, die er hatte beschützen wollen, schlief lieber in der eigenen Kiste. Der Gewaltausbruch hatte ihn erschöpft, den Rest besorgte der Alkohol. Eine Viertelstunde brauchte er hinauf ins achte

Stockwerk, danach eine Ewigkeit für das Türschloss. Er furzte und lachte und sagte: »Du blöde Nutte.«

Sobald er über der Schwelle war, öffnete sich hinter ihm die Tür zum Treppenhaus. In seinem Rausch nahm er weder den Durchzug noch das Klappen der Tür wahr. Er bemerkte nicht einmal, dass ein anderer für ihn die Wohnung schloss.

Geräuschlos.

Und von innen.

Montag

1

Er passierte unter einer Brücke hindurch die und lief weiter nach Süden. Smog bläute die Luft, und er versuchte möglichst flach zu atmen. Ob er seine Lunge tatsächlich schonte, wusste er nicht. Henry Kilmer war kein Arzt.

Henry Kilmer war Polizist.

Er durchquerte ein Gewerbegebiet, rechter Hand ein Autohaus, darauf ein Baumarkt mit Außenlager. Sobald das Rauschen des Verkehrs abebbte, drosselte er das Tempo. Seine Schuhe fielen nun sanfter auf den Asphalt, seine Miene

begann sich zu entspannen.

Jeden Morgen das Gleiche. Eine Stunde Lauftraining, ganz gleich, ob Regen oder Schnee.

Nach zehn Minuten erreichte er die Gemeinde Zöllnitz. Er passierte den Dorfplatz, die Kirche und die schwarze Kaisereiche. Nahm über eine Brücke den Nebenzweig der Roda und kehrte Zöllnitz den Rücken. Aus Asphalt wurde Sand, aus Fachwerk wurden knorrige Apfelbäume. Rings auf den viehlosen Weiden ein Nebel wie gärende Milch. Ende September waren die Temperaturen rapide gesunken, nachts bis unter fünf Grad. Doch der Anblick des nahen Waldes verscheuchte in Henry jeden Kältesturm. Bemooste Baumstämme und aus dem Erdreich gesprengte Wurzeln